

AIRPOWER16

WIR FLIEGEN AUF ÖSTERREICH



MEDIA INFORMATION

ALLE FAKTEN ZU ÖSTERREICHS AIRSHOW



LIEBE JOURNALISTIN, LIEBER JOURNALIST,

als Medienvertreter/in gehört es zu Ihrem Alltag, hinter die Kulissen zu blicken. Sie sind es gewöhnt, genauer hinzusehen, nachzufragen. Manchmal ist das einfacher und manchmal ist es beschwerlicher. So aufregend, so kurzweilig und so lohnend wie bei der AIRPOWER16 ist Ihr Job wahrscheinlich aber nur selten. Denn bei Österreichs Airshow können Sie für Ihre Leser, User, Hörer und Seher

- hautnah miterleben, wie die Luftstreitkräfte den österreichischen Luftraum sichern;
- realitätsnahe Eindrücke ihrer Leistungsfähigkeit sammeln;
- die einzigartige Begegnung hunderter unterschiedlicher Luftfahrzeuge aus aller Welt dokumentieren—darunter die aufwendig restaurierten Raritäten der Flying Bulls;
- Top-Piloten, -Techniker und -Athleten sowie prominente Besucher interviewen;
- mit außergewöhnlichen Bildern faszinierende Geschichten erzählen;
- über einen Traditions-Event mit 300.000 Zuschauern berichten, der ein wichtiger wirtschaftlicher Impuls für das Land Steiermark und die Region ist.

Diese Media-Info soll Sie mit allen wichtigen Basis-Informationen versorgen, die Sie für Ihre Berichterstattung benötigen. Natürlich unterstützen wir Sie zusätzlich gerne bei allen Ihren weiteren Fragen, Anliegen und Recherchen.

Wir wünschen Ihnen eine atemberaubende und informative AIRPOWER16 und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Peter Schinnerl
Oberst des Generalstabsdienstes
Projektleiter der AIRPOWER16



DIE AIRPOWER16 AUF EINEN BLICK

WAS IST DIE AIRPOWER16?

Die AIRPOWER16 ist die zweitgrößte Veranstaltung in Österreich in diesem Jahr: ein Action-Event für die ganze Familie, eine Leistungsschau von rund 240 Fluggeräten aus 20 Nationen und ein Treffpunkt von Flugfans aus ganz Europa. Österreichs Airshow findet am 2. und 3. September von 9 bis 18 Uhr am Fliegerhorst Hinterstoisser in Zeltweg (Steiermark) statt, rund 300.000 Zuschauer werden erwartet.

WER VERANSTALTET DIE AIRPOWER16?

Die AIRPOWER16 wird vom Österreichischen Bundesheer und seinen Partnern Red Bull und dem Land Steiermark veranstaltet.

WAS KOSTET DER EINTRITT ZUR AIRPOWER16?

Der Eintritt zur AIRPOWER16 ist kostenlos, genauso wie in den vergangenen Jahren.

WAS SIND DIE HIGHLIGHTS DER AIRPOWER16?

Schwierig, nur ein paar herauszupicken.

Ganz sicher zählen aber die folgenden Programmpunkte dazu:

- die realitätsnahen Einsatz-Vorführungen der Österreichischen Luftstreitkräfte, die mit fast allen Fluggeräten ihrer Geschichte vor Ort sind. Besonders spannend: der Abfang einer C-130 Hercules durch zwei Eurofighter.
- der Formationsflug der Flying Bulls, bei dem Alpha Jets und Warbirds eine gemeinsame Show mit Kunstflugelementen zeigen
- die Red Bull Aces Exhibition, ein Wingsuit-Slalom mit an Bundesheer-Hubschraubern befestigten Gates
- die Vorführungen europäischer Top-Kunstflugstaffeln von Frece Tricolori bis Patrouille de France
- das Static Display mit außergewöhnlichen Luftfahrzeugen und unterschiedlichen Themenbereichen (z.B. Luftfahrzeuge mit Tiger-Sonderlackierungen)

WAS IST DAS MOTTO DER AIRPOWER16?

Die AIRPOWER16 steht unter dem Motto „AIRPOWER16 – Wir fliegen auf Österreich!“ Dieses Motto soll allen Partnern und Teilnehmern eine Plattform bieten, ihre Verbundenheit mit Österreich zu unterstreichen.

WO ERFAHRE ICH MEHR ÜBER DIE AIRPOWER16?

Online auf www.airpower16.at oder im AIRPOWER16-Magazin, das seit Anfang August im Zeitschriftenhandel erhältlich ist.



DIE SPEKTAKULÄRSTEN MANÖVER

Militärische und zivile Kunstflugstaffeln sind die Publikumsfavoriten jeder AIRPOWER. Auch 2016 zeigen einige von Europas berühmtesten Teams ihr atemberaubendes Können.

Frecce Tricolori. Patrouille de France. Patrulla Aguila. Schon die Nennung der Team-Namen bringt bei echten Airshow-Fans die Augen zum Glänzen. Und das mit Recht: Welche Manöver Europas beste Piloten mit ihren pfeilschnellen Kampffjets in den steirischen Himmel zeichnen, lässt die AIRPOWER-Zuschauer jedes Mal aufs Neue staunen. Auch diesmal zählen militärische und zivile Kunstflugstaffeln zu den Höhepunkten des Programms.

GRÖSSTE STAFFEL DER WELT

Die aus zehn MB339-Jets bestehenden italienischen FRECCIE TRICOLORI sind

die größte Kunstflugstaffel der Welt und krönen ihr Programm mit dem „durchbohrten Herz“, einer besonders schwierigen und spektakulären Kunstflugfigur, bei der zwei Gruppen von Jets mit ihren Rauchbahnen ein Herz bilden, das ein einzelnes Flugzeug durchstößt. Während ihres Programms teilen sich die „dreifarbig Pfeile“ häufig in eine Fünfer- und eine Vierer-Gruppe, während ein Solist die Wendigkeit des Flugzeugs beweist.

GRÜNES HERZ IN BLAU-WEISS-ROT

Ein anderer Publikumsfavorit ist das Kunstflugteam der französischen Luftwaffe, die PATROUILLE DE FRANCE. Seit 1981 verwendet sie ihre charakteristischen, in den Nationalfarben gehaltenen Alpha Jets. Dank des Einsatzes gleichfarbiger Rauchbahnen kann man den Verlauf ihrer Manöver exakt vom Boden aus verfolgen.

AUS GANZ EUROPA EINGEFLUGEN

Zusätzlich steuern noch zahlreiche andere Luftwaffen ihre militärischen Kunstflugstaffeln bei, die teilweise schon mehrmals bei der AIRPOWER zu Gast waren. Aus der Türkei fliegen die TURKISH STARS ein, aus Kroatien kommen die WINGS OF STORM, die spanische Luftwaffe schickt ihre PATRULLA AGUILA, Polen ist mit dem TEAM ORLIK vertreten, und die Schweiz präsentiert ihr PC-7 TEAM.

AUF LEISEN SCHWINGEN

Den mit Abstand leisesten, aber deshalb nicht minder beeindruckenden Programmpunkt bestreitet das zivile Spiegelflugteam BLANIX aus der Steiermark. Dieses Kunstflugteam startet mit zwei LET L-13 Blanik-Segelflugzeugen – und absolviert seine synchronen Manöver nicht nur in vollendeter Präzision, sondern auch in majestätischer Ruhe.



DIE GEFRAGTESTEN FOTOMOTIVE

Auf diese Fluggeräte freuen sich Airshow-Fans am meisten: weil sie besonders selten oder außergewöhnlich schön sind. Und weil sie Experten und Einsteiger mit ihrem Sound, ihren besonderen Eigenschaften oder schlicht mit ihrer puren Power begeistern.

DASSAULT RAFALE



Land- und trägergestütztes zweistrahliges Mehrzweckkampfflugzeug in Delta-Canard-Auslegung

F-16AM FIGHTING FALCON



Einstrahliges Allwetter-Mehrzweckkampfflugzeug; seit 1976 in Serienproduktion, über 4500-mal gebaut

FOKKER D.VII



Im 1. Weltkrieg als Jagdeinsitzer in Deutschland entwickelt; flugfähiger Nachbau von Mikael Carlson

MESSERSCHMITT BF (ME) 109



Standardjäger der deutschen Luftwaffe im 2. Weltkrieg; bis 1945 über 34.000-mal produziert

SAAB 35 DRAKEN



Europaweit letztes flugfähiges Exemplar des Überschall-Kampffjets; Erstflug des Prototyps 1955

NATO AWACS E-3A SENTRY



Militärische Version der Boeing 707-320; Trägerflugzeug für AWACS (luftgestütztes Radarsystem)

BOEING CH-47 „CHINOOK“



Zweimotoriger Transporthubschrauber mit Tandem-Rotoranordnung; seit 1962 in Serienproduktion

ALOUETTE II



Erster zivil wie militärisch verwendbarer, in Serie hergestellter Turbinen-Hubschrauber weltweit



EUROFIGHTER TYPHOON



Wendiges Mehrzweckkampfflugzeug der 4. Generation, bis zu 2.495 km/h schnell

SAAB 105 Ö



Zweistrahliges Schul- und Identifizierungsflugzeug, einsetzbar für Luftprobenahmen

PILATUS PC-6 TURBO PORTER



Einmotoriger Schulterdecker für Transport-, Lösch-, Bild- und Verbindungsflüge

LOCKHEED C-130 HERCULES



Transporter für Truppen, Gerät und Medical-Evacuation-Modul bei Auslandsmissionen

SIKORSKY S-70 BLACK HAWK



Vielseitiger Mehrzweckhelikopter, erreicht 360 km/h und transportiert bis zu 25 Personen

AGUSTA BELL 212



Helikopter für Außenlasttransporte, Lösch-, Mess- und Rettungsflüge (mobile Intensivstation)

BELL OH-58B KIOWA



Bewaffneter leichter Verbindungs- und Aufklärungsflugzeug für Aufklärungsflüge vor Luftlandoperationen

ALOUETTE III



Mehrzweckhelikopter für Grenzüberwachungs-, Hochgebirgs- und Rettungseinsätze

PILATUS PC-7 TURBO TRAINER



Voll kunstflugtaugliches Mehrzweckschulflugzeug für Grund- und Fortgeschrittenausbildung



DOUGLAS DC-6B



Langstrecken-Passagierflugzeug, 1958-75 Marschall Titos „Air Force One“

CORSAIR F4U-4



2.100 PS starker Warbird mit hochklappbaren Tragflächen, Baujahr 1945

B-25J MITCHELL



Konzipiert als mittelschwerer Bomber der Alliierten; hat zwei 14-Zylinder-Doppelsternmotoren

LOCKHEED P-38L LIGHTNING



Dreirumpf-Konstruktion aus dem 2. Weltkrieg; einziges flugfähiges Exemplar Europas

ALPHA JET



Weltweit erste Alpha Jets, die demilitarisiert und zivil zugelassen wurden

BRISTOL 171 SYCAMORE



Letzte flugfähige Sycamore weltweit; hat Rotorblätter aus Ahornholz und wurde 1957 gebaut

T-28B TROJAN



Freitragender Tiefdecker mit Einziehfahrwerk und Tandemcockpit; Flying-Bulls-Gründungsmitglied

BELL TAH-1F COBRA



Letztes flugfähiges Exemplar der einmotorigen Version und einzige Cobra in Europa

BO-105CB



Einziges für Kunstflug zivil zugelassener Helikoptertyp, hat einen gelenklosen Rotorkopf





DIE VERLÄSSLICHSTEN PARTNER

Wo andere nicht mehr helfen können, greift das Bundesheer ein. Bei der AIRPOWER16 zeigen die Profis der Luftstreitkräfte ihre Fluggeräte und ihr Können. Spannender Höhepunkt: ein nachgestellter Alarmeinsatz mit Abfang direkt über dem Fliegerhorst.

Was das Bundesheer täglich für unser Land leistet, bekommt die Öffentlichkeit für gewöhnlich nicht mit. Bei der AIRPOWER16 erhalten die Besucher einen Einblick in den Alltag der Profis. Wie ein Katastrophenschutz-Einsatz abläuft, wie die Luftstreitkräfte den österreichischen Luftraum sichern und wie ein Alarmstart abläuft: Das sind nur einige von zahlreichen realitätsnahen Einsatzszenarien, die die eingespielten Teams bei der AIRPOWER16 live demonstrieren.

EINSATZÜBUNG FÜR DEN ERNSTFALL

Die AIRPOWER ist aber nicht nur eine faszinierende Airshow, sondern auch eine riesige Einsatzübung unter realen Bedingungen. Die Planung und Vorbereitung, die Koordination von rund 240 Flugzeugen und Hubschraubern sowie hunderttausender Zuschauer verlangt

von den Organisatoren höchste Präzision und Kompetenz. Zusätzlich trainiert das Bundesheer die enge Zusammenarbeit mit zivilen Einsatzorganisationen und Behörden – ein enormer Erfahrungsgewinn, der der Bevölkerung bei Unglücksfällen und Katastrophen unmittelbar zugute kommt.

VON GESTERN BIS HEUTE

Die Airshow-Fans interessieren indessen ganz andere Dinge. Für sie bitten die Österreichischen Luftstreitkräfte alle wegweisenden Fluggeräte ihrer Geschichte vor den Vorhang. Im aktuellsten darf man sogar probesitzen – nämlich in einem originalgetreuen 1:1-Modell des Eurofighter Typhoon.

ALARMSTART IM EUROFIGHTER

Zwei Eurofighter stehen auch im Mittelpunkt eines besonders aufregenden, zugleich aber sehr realitätsnahen Programmpunkts: Die Piloten demonstrieren einen Alarmstart, verfolgen eine C-130 „Hercules“ und zwingen sie im Rahmen eines Intercepts zur Landung – live vor Publikum am steirischen Himmel direkt über dem Aichfeld.

DER LETZTE DRAGEN

Eine kleine Sensation liefert auch der Vorgänger des Eurofighter, der Saab Draken. Dieser Abfangjäger, der vor genau 25 Jahren im Jugoslawien-Krieg unsere südlichen Grenzen sicherte, begründete Ende der 1980er-Jahre die professionelle Überwachung unseres Luftraums. Bei der AIRPOWER16 ist Europas letztes flugfähiges Exemplar zu sehen – und demonstriert seine Power im Rahmen einer Flugvorführung.

PILOTEN GESUCHT

Einmal selbst einen Abfangjäger, ein Transportflugzeug, einen Hubschrauber zu steuern: Mit diesem Traum werden bestimmt viele Besucher von Zeltweg nachhause fahren. Für einige wird er vielleicht Wirklichkeit. Denn die AIRPOWER16 ist zugleich eine Berufsinformationsmesse: Die Luftstreitkräfte suchen Nachwuchstalente für alle ihre Abteilungen, darunter auch neue Piloten. Alle, die sich dafür interessieren, können sich live vor Ort direkt bei ihren zukünftigen Kameraden über Aufnahmekriterien und Job-Inhalte informieren – und vielleicht schon bald die Seiten wechseln.



DIE SCHÖNSTEN FLUGGERÄTE

Ohne die aufwendig restaurierten Raritäten der Flying Bulls ist keine AIRPOWER denkbar. Diesmal präsentieren sich die Flying Bulls in einer noch nie gezeigten Formations-Show.

Die chromblitzende P-38L Lightning, ein Jagdbomber aus dem zweiten Weltkrieg (im Bild oben ist Europas letztes flugfähiges Exemplar zu sehen); die fast gleich alte B-25J „Mitchell“, für deren Restaurierung 20.000 Arbeitsstunden nötig waren; oder die demilitarisierten Alpha Jets, die weltweit ersten Flugzeuge ihrer Art mit ziviler Zulassung: Jedes einzelne Fluggerät der Flying Bulls ist eine Kostbarkeit für sich. Das rund 60 Mitarbeiter starke Team hat tausende Arbeitsstunden investiert, um die Flugzeuge und Helikopter sowohl technisch als auch optisch in Juwelen der Luftfahrt zu verwandeln. Bei der AIRPOWER16 zeigen die Flying Bulls ihre gesamte Flotte. An ihrer gelungenen Präsentation ist auch ein alter Bekannter der AIRPOWER beteiligt.

IM FORMATIONSFLUG ÜBER ZELTWEG

Bernd Piff, noch vor drei Jahren der AIRPOWER Display Director, steht den Flying Bulls diesmal als Coach zur Verfügung. Gemeinsam mit Raimund Riedmann (Chefpilot Flächenflugzeuge) und Siegfried Schwarz (Chefpilot Hubschrauber) präsentiert er die fliegende Flotte, wie man sie noch nie gesehen hat: in gemeinsamer Formation inklusive Kunstflug-Elementen wie der „Kubanischen Acht“. Besonders anspruchsvoll: Dabei müssen die Fluggeräte perfekt aufeinander abgestimmt sein. Eine Herausforderung selbst für die erfahrenen Flying-Bulls-Piloten – denn ihre seltenen historischen Flugzeuge und Helikopter sind für völlig unterschiedliche Geschwindigkeiten ausgelegt.

ZWEI PREMIEREN

Ein Flying-Bulls-Helikopter wird für besonderes Aufsehen Sorgen: die 1957 gebaute Bristol 171 Sycamore. Das letzte flugfähige Exemplar der Welt, über mehrere Jahre aufwendig von den Flying Bulls restauriert, feiert nämlich bei der AIRPOWER16 seine Airshow-Premiere. Ihren Namen verdankt die Sycamore ihren Rotorblättern: Sie bewegen sich nicht nur wie vom Baum fallende Samen des Bergahorns (englisch: Sycamore), sie wurden auch aus Ahornholz gefertigt. Zusätzlich präsentiert sich die T-28B „Trojan“ auf der AIRPOWER16 erstmals in ihrer neuen Lackierung. Der kunstflugtaugliche Warbird befindet sich seit 2001 in Salzburg und gilt als Gründungsmitglied der Flying Bulls.

DER SCHNELLSTE SLALOM

Die Red Bull Aces Exhibition hebt das Abenteuer Wingsuit-Fliegen auf eine neue Ebene.

Für atemberaubende Kunstflug-Action ist nicht unbedingt ein Fluggerät erforderlich. Die acht Skydiver der Red Bull Aces Exhibition springen in Wingsuits aus 2100 Metern Höhe und schlängeln sich im bis zu 250 km/h schnellen Sturzflug durch einen fliegenden Slalomkurs. Der Kurs besteht aus Gates, die von Alouette-III-Helikoptern in der Luft gehalten werden, und ist rund 1,6 Kilometer lang. Diese Exhibition wurde noch nie zuvor in Europa gezeigt und bringt ein völlig neues Element in die AIRPOWER16 ein.





DAS VIELSEITIGSTE BUNDESLAND

Die Steiermark ist traditionellerweise das Gastgeberland jeder AIRPOWER. Dabei ist Österreichs Grünes Herz nicht nur aus Pilotenperspektive ein eindrucksvoller Anblick. Es ist auch ein vielseitiges Urlaubsziel für alle, die ihren Ausflug zur AIRPOWER16 mit Genuss, Kultur, Sport und Erholung verbinden wollen.

Gäbe es die Steiermark noch nicht, müsste man sie erfinden: Nirgends sonst in Österreich lassen sich Sport und Sportveranstaltungen, Wellness und Genuss, Natur und Kultur so bequem verbinden wie hier. Und nirgends sonst findet sich auf so kompaktem Raum solche landschaftliche Vielfalt. Kein Wunder, dass die meisten AIRPOWER-Fans ihr Wochenende in Zeltweg mit einem kurzen oder längeren Urlaub in der Steiermark verbinden.

DIE STEIERMARK IN IHRER GANZEN PRACHT

Im Herbst präsentiert sich das Gastgeberland Steiermark für viele von seiner schönsten Seite. „Großveranstaltungen stellen oft einen ausgezeichneten Anlass

dar, um davor oder danach die weiteren Urlaubsqualitäten der Steiermark kennenzulernen: den Natur- und Kulturreichtum, die Möglichkeiten zur Regeneration und natürlich die gesamte kulinarische Palette von Apfel bis Zirbe“, erzählt Erich Neuhold, GF von Steiermark Tourismus.

Unter dem Motto „Von der Ernte zum Genuss“ kann man den Feinkostladen Österreichs am besten kennenlernen. Wer die AIRPOWER16 besucht, sollte sich daher Zeit für kulinarische Erlebnisse nehmen, ob z.B. beim Weinlesen, beim Verarbeiten der geernteten Köstlichkeiten und natürlich dem darauffolgenden Verkosten.

Die Farbenpracht und Weitsicht wiederum bieten sich perfekt zum Wandern an. Ein Tipp: Die neue Wanderroute „Vom Gletscher zum Wein“ erzählt die schönsten Geschichten über das Grüne Herz und führt auf der Nordroute vom Bergkönig Dachstein über das Gesäuse und die Hochsteiermark bis zu den gesunden Thermalquellen nach Bad Radkersburg, die Südpassage vom Dachstein über die Sölkäler bis ins Weinland nach Leibnitz.

Oder: Man nützt die Heilkraft des steirischen Thermalwassers noch einmal so richtig zum Krafttanken vor dem Winter. Denn in den Erntemonaten schillert das Grüne Herz in allen nur erdenklichen Herbstfarben.

TOP-VERANSTALTUNGEN VON JÄNNER BIS DEZEMBER

Die AIRPOWER16 ist die größte Veranstaltung, die in der Steiermark stattfindet – aber bei weitem nicht die einzige. Spannende Events finden hier das ganze Jahr über statt: Das Narzissenfest und die styriarte, der Formel 1-Grand Prix von Spielberg und die Ennstal Classic begeisterten heuer schon tausende Besucher. Nicht verpassen sollte man aber auch Die Lange Tafel der Genuss Hauptstadt (20.8., Graz), das Internationale Brahmefest (7. –11.9., Mürzzuschlag), den Lipizzaner-Almabtrieb (10.9., Maria Lankowitz und Köflach) das steirische Volkskulturfest „Aufsteirern“ (16. –18.9., Graz), den steirischen Herbst (23.9.-16.10., Graz), das Gamlitzer Weinlesefest (6. –9.10., Gamlitz) den Graz Marathon (9.10., Graz) und den Mariazeller Advent (19.11. –18.12., Mariazell).

ZAHLEN UND ZITATE

300.000

ZUSCHAUER BEI DER AIRPOWER13

„Geschwindigkeit und Präzision auf höchstem Niveau und das auch noch zu viert auf einem Slalomkurs in 2000m Höhe, das wird ein Spektakel! Ich freue mich schon sehr, dem österreichischen Publikum bei der AIRPOWER16 unseren Sport bei der Red Bull Aces Exhibition näher zu bringen und bin mir sicher wir werden für viel Unterhaltung sorgen.“

MARCO WALTENSPIEL, RED BULL ATHLET

240

UNGEFÄHRE ANZAHL DER FLUGGERÄTE BEI DER AIRPOWER16

„Großveranstaltungen stellen oft einen ausgezeichneten Anlass dar, um davor oder danach die weiteren Urlaubsqualitäten der Steiermark kennenzulernen: den Natur- und Kulturreichtum, die Möglichkeiten zur Regeneration und natürlich die gesamte kulinarische Palette von Apfel bis Zirbe.“

ERICH NEUHOLD, GF STEIERMARK TOURISMUS

4000

ZIVILE UND MILITÄRISCHE MITARBEITER VOR ORT

2495 km/h

SPITZENGESCHWINDIGKEIT DES EUROFIGHTER TYPHOON

„Die AIRPOWER16 ist einer unserer absoluten Saison-Höhepunkte. Es macht Spaß, vor so vielen Zuschauern im eigenen Land zu fliegen. Und es freut uns jedes Mal, wie groß die Flugbegeisterung der heimischen Fans ist.“

RAIMUND RIEDMANN, CHEFPILOT FLÄCHENFLUGZEUGE, THE FLYING BULLS

42%

ZUWACHS DER GÄSTE-ANKÜNFTEN IN DER STEIERMARK IM VERGLEICH 2005–2015

„Der Soldatenberuf soll wieder ein attraktiver Job werden. Wir wollen die AIRPOWER nützen, um junge Frauen und Männer dafür zu begeistern, und wir wollen ihnen ein Angebot für einen Lebensarbeitsplatz machen.“

HANS PETER DOSKOZIL, BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG UND SPORT

6.488.707

ANZAHL DER ÜBERNACHTUNGEN IN DER STEIERMARK IM SOMMER 2015

„Die Luftstreitkräfte brauchen gut ausgebildete und verlässliche Experten aus vielen Fachrichtungen. Die AIRPOWER 16 bietet eine Gelegenheit, sich darüber zu informieren.“

BRIGADIER KARL GRUBER, AIRCHIEF DES ÖSTERREICHISCHEN BUNDESHEERS

250 km/h

SPITZENGESCHWINDIGKEIT DER WINGSUIT-PILOTEN BEI DER RED BULL ACES EXHIBITION



FLUGSHOW

FLUGSHOW

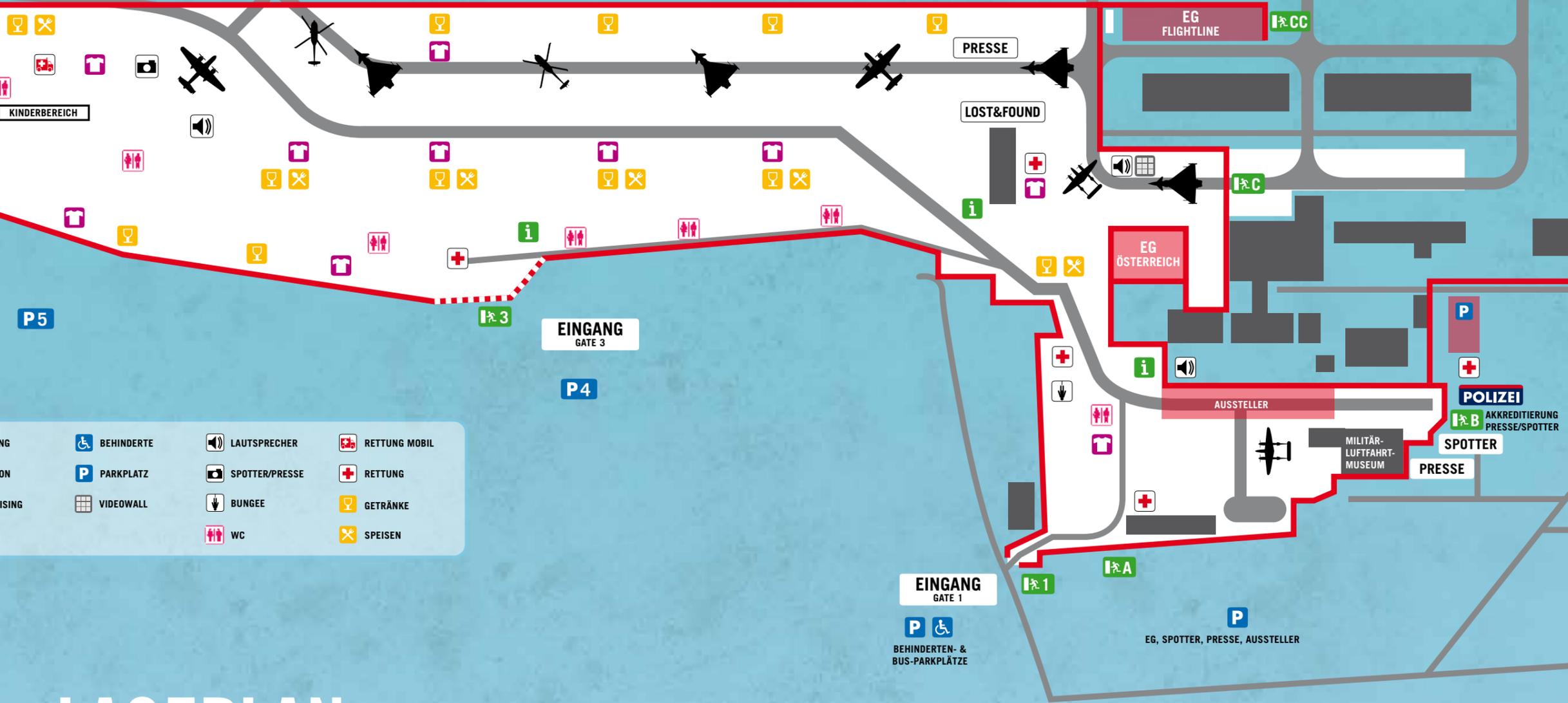
EINGANG
GATE 4

EINGANG
GATE 3

EINGANG
GATE 1

LAGEPLAN

- | | | | |
|---------------|------------|----------------|---------------|
| NOTAUSGANG | BEHINDERTE | LAUTSPRECHER | RETTUNG MOBIL |
| INFORMATION | PARKPLATZ | SPOTTER/PRESSE | RETTUNG |
| MERCHANDISING | VIDEOWALL | BUNGEE | GETRÄNKE |
| | WC | SPEISEN | |



Alle Informationen zur AIRPOWER16 sowie sämtliche News zu Programm, Ablauf und Teilnehmern finden Sie laufend aktualisiert auf www.airpower16.at.

MEDIENANFRAGEN

AIRPOWER16 & Bundesheer: Oberst Christian Fiedler (christian.fiedler@bmlvs.gv.at)

The Flying Bulls & Red Bull: Alexander Schirasi-Fard (alexander@schirasifard.at)

Steiermark Tourismus: Ute Hödl (ute.hoedl@steiermark.com)

BILDANFRAGEN

www.airpower.gv.at/presse/pressebilder.html

www.redbullcontentpool.com/airpower

www.bundesheer.at

www.steiermark.com/foto

Die Veröffentlichung aller Bilder im Zusammenhang mit der redaktionellen Berichterstattung über die AIRPOWER16 ist bei Angabe der Fotocredits honorarfrei.

FOTOCREDITS

Seite 2: © 2016 Katsuhiko Tokunaga

Seite 4: © Bundesheer/Gerald Primisser

Seite 6: © Samo Vidic/Red Bull Content Pool

Seite 7: Dassault Rafale © Eric Salard, F-16AM Fighting Falcon © Airwolfhound, Fokker D.VII © Julian Herzog, Messerschmitt Bf (Me) 109 © Bundesheer/Markus Zinner, Saab 35 Draken © Swedish Air Force Historic Flight, NATO-AWACS E-3A Sentry © Bundesheer/Wolfgang Grebien, Boeing CH-47 Chinook © Arpingstone, Alouette II © Jakadofsky GmbH, Eurofighter Typhoon © Bundesheer/Horst Gorup, Saab 105 Ö © Bundesheer/Horst Gorup, Pilatus PC-6 © Bundesheer, Lockheed C-130 Hercules © Bundesheer/Andreas Macher, Sikorsky S-70 Black Hawk © Bundesheer, Agusta Bell 212 © Bundesheer/Horst Gorup, Bell OH-58 Kiowa © Katsuhiko Tokunaga, Alouette III © Bundesheer/Srodic, Pilatus PC-7 © Bundesheer/Harald Minich, Douglas DC-6B © Markus Zinner, Chance Vought F4U-4 © Cornelius Braun/Red Bull Content Pool, North-American B-25J © Cornelius Braun/Red Bull Content Pool, Lockheed P-38L Lightning © Jay Miller/Red Bull Content Pool, Alpha Jets © John M. Dibbs/Red Bull Content Pool, Bristol 171 Sycamore © Patrick Schwienbacher/Red Bull Content Pool, North American T-28B © Helge Kirchberger/Red Bull Content Pool, Bell TAH-1F Cobra © Andreas Gall/Red Bull Content Pool, BO-105 © Markus Buttinger/Red Bull Content Pool

Seite 8: © Bundesheer/Harald Minich

Seite 9: Lockheed P-38L Lightning © John M. Dibbs/Red Bull Content Pool, Red Bull Aces © Balazs Gardi / Red Bull Content Pool

Seite 10: © Steiermark Tourismus/Harry Schiffer

Seite 11: © Bundesheer/Markus Zinner



WWW.AIRPOWER16.AT

AIRPOWER16 Organisationsbüro

Fliegerhorst Hinterstoisser 1 | A-8740 Zeltweg

Telefon +43 (0) 35 77/24 432 | Fax +43 (0) 50 201/521 72 80 | office@airpower16.at | www.airpower16.at

Touristische Information

Steirische Tourismus GmbH | St. Peter Hauptstraße 243 | A-8042 Graz

Telefon +43 (0) 316/40 030 | Fax +43 (0) 316/40 03 455 | info@steiermark.com | www.steiermark.com

